



A

A

A

A

X



WERRA-MEIßNER-KREIS



WERRA-MEIßNER-KREIS

Fachbereiche / Einrichtungen

Verwaltungsleitung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerreferat und Kultur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen

Sichere Radrouten zur Schule im neuen "Schülerradrouthenetz" für den Werra-Meißner-Kreis

08.03.2023 NWM, Mobilität, Kreisentwicklung Pressemitteilungen Stab Schulen

Die Bedienung ist denkbar einfach: Schule auswählen, Startadresse eingeben und Route berechnen lassen. So einfach zu handhaben ist der "Schülerradroutenplaner" für den Werra-Meißner-Kreis, der heute gemeinsam von Landrätin Nicole Rathgeber und Stefanie Hartlep, Projektleiterin bei der ivm GmbH, offiziell unter www.schuelerradrouten.de freigeschaltet wurde.

„Wer den Schulweg auf zwei Rädern zurücklegt, tut etwas für seine Gesundheit, stärkt die

Aufmerksamkeit für den Schultag und agiert umweltbewusst. Damit Schülerinnen und Schüler auch voller Vertrauen auf ihre Fahrräder steigen, haben wir für den Werra-Meißner-Kreis nun ein Schülerradrouthenetz erarbeitet“, erklärt Landrätin Nicole Rathgeber.

Der “Schülerradrouthenplaner“ ist ein Projekt der ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein Main), das im Rahmen des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement des Landes Hessen gefördert wird. 610 weiterführende Schulen in Hessen sind bereits an das Schülerradrouthenetz angeschlossen, das mittlerweile eine Gesamtlänge von rund 9.400 Kilometern aufweist.

Gemeinsam mit den Schulen im Werra-Meißner-Kreis wurden mit Unterstützung durch das beauftragte Fachbüro VAR+ aus Darmstadt für alle Standorte der 11 weiterführenden Schulen Schülerradrouthen erarbeitet. An drei dieser Schulen wurden hierzu auch vertiefte Projektstage mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt: „Wir haben diejenigen eingebunden, die die Wege und den heute freigeschalteten Routhenplaner nutzen sollen,“ so die Landrätin, „Gerade in unserem Landkreis war es dabei nicht immer einfach, passende Routhen zu finden – umso wichtiger war es, dass wir eine breite Akteursbeteiligung durchgeführt haben.“

Die erarbeiteten Routhenvorschläge waren in sogenannten Schülerradrouthenbeiräten mit Vertretern von Schulen, Politik, Verwaltung und Polizei abgestimmt worden und wurden anschließend durch die ivm als koordinierende Stelle im Schülerradrouthenplaner Hessen veröffentlicht. „Dieses Verfahren zur Erstellung von Schülerradrouthennetzen ist in nunmehr 16 Landkreisen und allen kreisfreien Städten in Hessen bereits erfolgreich umgesetzt worden. Wir schaffen damit eine gute Grundlage für mehr Vertrauen in das Fahrrad als Verkehrsmittel zur Schule – auch auf Elternseite!“, erklärt Stefanie Hartlep, Projektleiterin der ivm.

Das Schülerradrouthennetz ist dabei ein wichtiger Baustein, Schülerinnen und Schüler an das Radfahren zur Schule heranzuführen. Mit dem Rad können Kinder und Jugendliche auch eigenständig mobil sein.

„Mit dem Projekt im Werra-Meißner-Kreis haben wir zudem einen weiteren Meilenstein hin zu einem hessenweiten Schülerradrouthennetz erreicht“, ergänzt Stefanie Hartlep.

Das fertige “Schülerradrouthennetz“ umfasst den gesamten Landkreis, immer mit einem fünf-Kilometerradius um die jeweilige Schule. Die Darstellung im Schülerradrouthenplaner beinhaltet neben den besten Radrouthen auch so genannte Aufmerksamkeitspunkte, die auf besondere Verkehrssituationen hinweisen. Zudem liegen für die angeschlossenen Schulen nun Steckbriefe zum Radverkehr vor, u. a. mit Hinweisen zum Zustand und möglicher Weiterentwicklung der Fahrrad-abstellanlagen.

Für Schulen und auch Kommunen birgt die Projektteilnahme großes Potenzial: In den Beiräten fanden Akteure aus Verkehrs- und Schulwelt zusammen und bauen nachhaltige Kommunikationswege auf, die später für weitere Projekte zum Thema Schule und Mobilität genutzt werden können. „Beteiligte Kommunen erhalten „ganz nebenbei“ wertvolle Hinweise zur Verbesserung ihrer Fahrradinfrastruktur, die wir seitens des Kreises den Kommunen gerne zur Verfügung stellen“ ergänzt Landrätin Nicole Rathgeber. „Das Vorhaben unterstützt die Förderung des Radverkehrs und unser Bemühen um sichere Schulwege und ist eine gute Ergänzung für das Radverkehrskonzeptes im Werra-Meißner-Kreis“.

Die Erarbeitung von Schülerradrouthennetzen ist ein zentrales Element des Beratungsprogramms “Besser zur Schule“. Angeboten wird dieses kostenlose Programm für den Werra-Meißner-Kreis vom Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement, das das Land Hessen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) 2018 ins Leben gerufen hat, um eine eigenständige und sichere Mobilität von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Das Fachzentrum – angelegt bei der ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein Main) – unterstützt hessische Schulen, Schulträger und Kommunen dabei, Maßnahmen zum Schulischen Mobilitätsmanagement umzusetzen.

Kontakt

ivm (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein Main)

Heike Mühlhans
Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49(0)69 66 07 59 0
E-Mail: h.muehlhans@ivm-rheinmain.de
www.ivm-rheinmain.de

Über das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement www.besserzurschule.de und die ivm - www.ivm-rheinmain.de

Die ivm hat die Aufgabe, Maßnahmen für ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in der Region Frankfurt RheinMain zu entwickeln. Zusammen mit ihren Gesellschaftern - den Städten und den Landkreisen der Region Frankfurt RheinMain, den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz sowie dem Rhein-Main-Verkehrsverbund - setzt sie diese gemeinsam um.

Das Land Hessen hat im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) das „Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement“ bei der ivm eingerichtet. Das Fachzentrum bietet Bausteine zur Beratung, Qualifizierung und Umsetzung im Bereich Schulisches Mobilitätsmanagement an. Alle Angebote des Fachzentrums können unter www.besserzurschule.de abgerufen werden.

Hinweis zum Schülerradroutenplaner - www.schuelerradrouten.de

Der Schülerradroutenplaner ist eine online-Plattform, mit der Schülerinnen und Schüler einen passenden Weg mit dem Fahrrad zur Schule finden können. Auf einem eigens für weiterführende Schulen erarbeiteten und qualitätsgesicherten Schülerradroutennetz können Schülerinnen und Schüler am Rechner oder per App eine sichere Route ermitteln. Aktuell liegt ein solches Schülerradroutennetz für 16 Landkreise und alle fünf kreisfreien Städte mit insgesamt 610 weiterführende Schulen in Hessen vor.

[Download](#)

[Sitemap](#)
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)